



Aus dem Kirchenvorstand - für den Kirchenvorstand



Liebe Gemeinde,
am 20. Oktober 2024 findet die Kirchenvorstandswahl statt. Es ist Ihre Chance, aktiv die Arbeit der Gemeinde für die vor uns liegende Zeit zu gestalten und durch Ihr Votum zu prägen. Wir freuen uns, dass sich für St. Nikolai siebzehn und für Reuth bzw. Wernsbach sechs bzw. sieben Frauen und Männer aus verschiedenen Generationen, bereit erklärt haben zu kandidieren – Herzlichen Dank an alle!

Auch diese Wahl findet wieder als Briefwahl statt. Die entsprechenden Unterlagen wurden Ihnen auf dem Postweg zugeschickt. Sollten Sie wahlberechtigt sein und bis zum 4. Oktober noch nichts erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel. 09874 1454).

Sollten Sie die Wahl im Wahllokal vorziehen, so ist am 20. Oktober nach dem Gottesdienst, das Löhehaus von 11.15 bis 12.15 Uhr, geöffnet. Für Reuth kann in St. Kunigund und für Wernsbach im Dorfgemeinschaftshaus zur gleichen Zeit gewählt werden.

Wie wir Gemeinde und unseren Glauben leben, liegt nicht zuletzt in den Händen und Herzen der Kandidierenden. Welche acht Personen gewählt werden (zwei weitere werden berufen) liegt wiederum bei Ihnen (Außenorte: drei gewählt und eine/r berufen). Wir bitten Sie: Nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr und wählen Sie – unsere Kandidierenden brauchen Ihr Votum und unsere Gemeinden starke KV!



Gut zu wissen:

Sie helfen uns sehr, wenn Sie Ihren ausgefüllten Wahlschein zeitnah direkt in den Briefkasten des Pfarramtes werfen. Das spart Ihnen das Porto und uns gegebenenfalls die Nachzahlung.

Auf dem Wahlschein finden Sie auch „Judith Preuß“, allerdings jedoch keine Vorstellung von ihr. Bei Frau Preuß hat sich eine berufliche Veränderung ergeben, die sie von Neuendettelsau wegführen wird, weswegen sie von ihrer Kandidatur

zurücktreten wollte. Rechtlich ist das jedoch nicht möglich.

D.h. Frau Preuß bleibt wählbar, kann dann aber nach der Wahl und Verpflichtung zurücktreten. In diesem Fall rückt ein/e Kandidat/in nach.

Wir danken Frau Preuß ganz herzlich, dass Sie sich zur Kandidatur bereit erklärt hatte, und wünschen Ihr für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Die Kandidierenden für unseren Kirchenvorstand stellen sich vor:

Peter Arlt

58 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkelkind
Schreinermeister, Betriebswirt d. H.

Mit meiner Berufserfahrung als selbstständiger Schreinermeister, möchte ich mich weiterhin bei den vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde mit einbringen.

Zudem möchte ich die Ökumene in Neuendettelsau mit voranbringen.

Deshalb stelle ich mich gerne als Kandidat für den Kirchenvorstand St. Nikolai zur Verfügung.





Mein Name ist **Monika Arnold**, seit 18 Jahren bin ich im Kirchenvorstand und würde mich freuen, diesen für weitere 6 Jahre unterstützen zu können.

Das Wohl und die weitere Entwicklung unserer St. Nikolai Kirchengemeinde liegt mir sehr am Herzen.

Ich bin bisher im Kindergartenausschuß, im Friedhofsausschuß, im Vorbereitungsteam der Gruppe „60 +“ tätig und bin im Besuchsdienst für die Kirchengemeinde unterwegs.



Mein Name ist **Manuela Heubeck**, ich bin 54 Jahre alt, habe eine 15-jährige Tochter und arbeite als Innenarchitektin in Lauf an der Pegnitz. Als ich in meine Geburtsort zurückgezogen bin, konnte ich, Dank unserer Kirchengemeinde, schnell neue Kontakte knüpfen und Freunde finden. Für mich ist St. Nikolai ein Ort der Heimat und des Rückhalts, geprägt von einer Gemeinschaft

vieler unterschiedlicher Menschen. Im Familienteam engagiere ich mich besonders in der Kinderbetreuung, zum Beispiel beim Gemeindegottesdienst oder beim Wundertütengottesdienst.

Als Mitglied des Kirchenvorstands möchte ich die Interessen der Kinder und Jugendlichen vertreten. Ein weiteres Anliegen ist es, aktiv neue Zugezogene oder Kirchenmüde aller Altersklassen in unsere Kirche und Gemeinschaft einzuladen. Ich möchte ihnen das Gefühl geben, willkommen zu sein und die Erfahrung ermöglichen, dass wir miteinander füreinander da sind.



Einige von Ihnen kennen mich vielleicht schon von meiner Arbeit als Lehrerin an der Grundschule hier in Neuendettelsau: **Maria Kidzumbe**, 61 Jahre alt, und verheiratet. Hier bin ich auch geboren und in die Nikolai-Gemeinde als meine geistliche Heimat hineingewachsen. Auch während meines langjährigen Aufenthaltes in Tansania und Liberia habe ich die Entwicklungen mitverfolgt und bin dankbar für die vielen begabten Menschen, die sich hier einbringen und diese Gemeinde zu einer Besondereren werden lassen.

Mein Anliegen für die nächsten Jahre ist, beim Strukturwandel der Kirche und damit auch unserer Gemeinde, im Team etwas beitragen zu können, hin zu einer Einheit aller Christen an diesem Ort, sowohl interkonfessionell als auch international, damit der Geist Jesu spürbar bleibt.



Gerhard Korn, 63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, eines leider schon gestorben, Bauingenieur, Bürgermeister a.D.

Kirche gehört für mich seit meiner Kindheit zum Leben und ist so für mich ein Stück Heimat. Gleichzeitig ist der christliche Glaube die Grundlage meines, unseres Wert-

verständnisses. Beides möchte ich hier in unseren Kirchengemeinden auch künftig hautnah leben und erleben können.





Ich heiße
**Johannes
Latteier**,
bin 37 Jah-
re alt, ver-
heiratet und
habe eine
Tochter (2).

Auf meiner IHK-Urkunde steht
„IT-Systemelektroniker“, doch
momentan arbeite ich als Voll-
zeit-Papa. Nebenher bin ich
Musiker und Ton-Techniker.

Ich war 12 Jahre Teil der Band des
damaligen Jugendgottesdien-
stes „FIRE“ und konnte mich bei
der Gründung und Mitgestal-
tung von NYC mit einbringen.
„Jetzt ist die Zeit“ - das Mot-
to des letzten Kirchentags gab
mir die Motivation, mich für
den KV aufstellen zu lassen.
Jetzt ist die Zeit für: ein neues Ge-
meindehaus, ein buntes Miteinan-
der, einen Ort, an dem meine Fa-
milie und ich „vorkommen“. Hier
möchte ich mich sehr gerne enga-
gieren.



Ich heiße **Georg
Leidel**, bin 59
Jahre alt und
verheiratet
mit Mirjam.
Unser Sohn
Ben ist gerade
in der 3. Klasse.

Von Beruf bin ich Schreiner und
arbeite als Meister in einer Be-
schäftigungsgesellschaft in Nürn-
berg. Dort habe ich nicht nur mit
dem vielseitigen Werkstoff Holz
zu tun, sondern auch mit vielen

unterschiedlichen Menschen. Dabei
spüre ich, dass ich in meinem Be-
ruf auch meine Berufung gefunden
habe. Auch deshalb ist es mir wich-
tig, dass andere Menschen ihre Be-
gabungen entdecken und entfalten
können.

Seit einigen Jahren gehören wir zur
Nikolaigemeinde und über die An-
frage für den Kirchenvorstand zu
kandidieren, habe ich mich sehr ge-
freut. In meiner Freizeit bin ich am
liebsten in meinem Baumgarten auf
der Streuobstwiese.



Mein Name ist **Helmut Loy**, ich bin
62 Jahre jung, bin geschieden und
habe keine Kinder.
Ich arbeite als angestellter Kfz-Me-
chaniker-Meister und bin erst 2023
zu meiner Frau nach Neuendettel-
sau gezogen.

Mein Vorhaben war es, langsam in
die Kirchengemeinde St. Nikolai hi-
neinzuwachsen.

Umso mehr hat es mich überrascht
und gefreut, so bald für das Amt des
Kirchenvorstandes vorgeschlagen

worden zu sein.
In die Kir-
c h e n g e -
m e i n d e
m ö c h t e
ich mich
als Lektor, für
Gottesdienste und in die
Seniorenarbeit einbringen.

So will ich versuchen, Familie, Be-
ruf und Amt mit Gottes Segen unter
einen passenden Hut zu bringen.



Ich bin **Marianne Meisel**, 72 Jahre
alt und verwitwet. Dankbar bin ich
für meine vier Kinder und ihre Fa-
milien, 7 Enkelkinder.

Seit sechs Jahren bin ich Mitglied
im Kirchenvorstand. Dieses Amt
übe ich gerne aus, denn so bin ich
über unser Gemeindeleben immer
gut informiert und kann mitgestal-
ten und mitentscheiden. Ich möchte
Ansprechpartner für unsere Ge-
meindemitglieder sein und dazu
beitragen, dass sie hier eine Heimat
haben.

Da ich viele
Jahre im Kir-
c h e n c h o r
m i t s i n g e
und im Po-
saunenchor
blase, liegt mir
die Kirchenmusik
sehr am Herzen.

Durch meine persönliche Bezie-
hung zu Papua Neuguinea möchte
ich den Kontakt unserer Partnerge-
meinde in Laulu unterstützen.





Mein Name ist **Ingrid Probst**, ich bin 56 Jahre alt, habe 3 erwachsene Kinder und arbeite als Justizfachwirtin beim Amtsgericht Ansbach.

Für ein weiterhin lebendiges und aktives Gemeindeleben, das den Belangen junger Menschen ebenso gerecht wird wie denen unserer älteren Gemeindemitglieder, bin ich gerne bereit, mich im Kirchenvorstand einzubringen.

Über Ihr Vertrauen würde ich mich sehr freuen.



Mein Name ist **Iris Querbach** (48 Jahre, geschieden, drei erwachsene Kinder), Musiklehrerin an der Musikschule und beim Windsbacher Knabenchor.

wird oder bleibt. Ein wohlwollendes Miteinander aller Generationen und unterschiedlicher Gruppen liegt mir sehr am Herzen.

Ich engagiere mich in vielen verschiedenen Bereichen des aktiven Gemeindelebens, z.B. im erst kürzlich eingerichteten Besuchsdienst für neue Gemeindemitglieder. In den letzten sechs Jahren war ich NYC- Beauftragte des KV.

Sehr gerne möchte ich wieder im KV mitarbeiten und dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde für viele ein Ort geistlicher Heimat



Mein Name ist **Nadine Raum**, ich bin 29 Jahre alt und arbeite als Grundschullehrerin an der Evangelischen Schule Ansbach.

Schon vor vielen Jahren habe ich mich in unserer Gemeinde im Kindergottesdienst, im Kinder „11 vor 11“-Team und auch der Jungschar engagiert. Seit meiner Konfirmandenzeit habe ich mich dann viele Jahre in der Jugendgemeinde NYC eingebracht, beispielsweise im

Jugendtreff-Team, im Jungscharfreizeitteam, im Leitungskreis der NYC oder auch in der Konfirmandenarbeit.



Als „Junge Erwachsene“ möchte ich frischen „jungen Wind“ in das Kirchenvorstandsteam mit einbringen.

Ich bin **Daniel Schmid** (42), arbeite als Entwicklungsingenieur in der Automobilbranche und lebe mit meiner Frau und meinen beiden kleinen Töchtern in Neuendettelsau.

Als gebürtiger Dettelsauer möchte ich mich im KV sowohl für junge Erwachsene, Familien mit Kindern und deren Bedürfnisse einsetzen.

Dazu gehört: Welche Gottesdienstformen und -vielfalt werden wir

zukünftig anbieten wollen und können, welche Räumlichkeiten werden dazu

benötigt (z.B. Gemein-dehaus) und welche Angebote wollen und brauchen wir außerhalb der Gottesdienstzeit für eine lebendige Kirchengemeinde?





Mein Name ist **Bianca Schütz** und ich bin 30 Jahre alt.

Derzeit studiere ich in

Nürnberg

Soziale Arbeit.

Bereits als Jugendliche habe ich mich gerne in der Kirchengemeinde St. Nikolai eingebracht. So habe ich u. a. im zweiten KiGo-Team, auf Jungcharfreizeit oder im Jugendtreff Underground mitgearbeitet.

Zudem war ich ab 2015 für zwei Amtszeiten im Leitungskreis der Nikolai Youth Church vertreten.

Mir bereitet es große Freude zu sehen, dass sich St. Nikolai in den letzten Jahren weiterentwickelt hat und verschiedene Angebote für Jung und Alt geschaffen wurden.

Da mir die Vielfalt in der Gemeinde ein wichtiges Anliegen ist, möchte ich mich im KV vor allem dafür einsetzen, dass wir weiterhin eine lebendige Gemeinde haben, in der sich alle willkommen fühlen und ein geistliches Zuhause finden.



Ich bin **Schwester Monika Sommer** und bin 60 Jahre alt.

Früher war ich als Erzieherin im Kindergarten, seit 20 Jahren arbeite ich im Seniorenbereich. Mir ist wichtig, dass die Interessen derer

berücksichtigt werden, die während des Gottesdienstes nicht in der St. Nikolai Kirche sein können.

Zum einen all diejenigen, die den Gottesdienst von St. Laurentius hören, aber auch diejenigen, die über das Internet den Gottesdienst mitfeiern. Ein gutes Miteinander aller, die in Neuendettelsau leben, halte ich für wünschenswert.



Ich heiße **Thomas Theil**, bin 62 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Seit über 25 Jahren arbeite ich als Fuhrparkdisponent in Büchenbach.

Die breite Palette und die Vielzahl der kirchengemeindlichen Angebote von jung bis alt sind bei St. Nikolai enorm groß. Mir ist wichtig, dass diese Aufgaben auch weiterhin gut bewältigt werden können und

die Vielfalt an christlichem und sozialem Miteinander erhalten bleibt.



Das sind gute Gründe und genug Motivation, um mich als Kandidat für den Kirchenvorstand zur Verfügung zu stellen.